



# pfarre.verbind@uns.gb

Ausgabe 12  
Sommer  
2020



**Mit meinem  
Gott überspringe  
ich Mauern.**  
(Psalm 18,30b)



**SeelSorgeRaum**  
Oberes Ennstal

**Gröbming**  
Seite 5, 8

**Kleinsölk**  
Seite 9

**Öblarn**  
Seite 10

**St. Martin**  
Seite 11

**St. Nikolai**  
Seite 9



Mag. Andreas Lechner

## An den Iden des März 2020

Die Iden des März 2020 haben unser Leben auf den Kopf gestellt. Seitdem ist nichts mehr so, wie in den Zeiten davor. Mit Wirksamkeit 16. März 2020 war es nicht mehr möglich, öffentliche Gottesdienste zu feiern. Wir Menschen – auf Gemeinschaft angelegt – mussten im *social distancing* Abstand zu anderen Menschen wahren.

Wirtschaftsbetriebe stellten auf Kurzarbeit um, das AMS meldete so viele Arbeitslose wie noch nie, der Tourismus, eine Lebensader des Oberen Ennstales, kam zum Erliegen.

Kein gemütlicher Kaffeepausch mit Freunden im Café, „Geisteressen“ alleine zu Hause. Die hl. Messe wurde im „Home Office“ alleine gefeiert.

Eltern kamen manchmal bei der Betreuung ihrer Kinder, die die Schule nicht besuchen durften, an die Grenzen der Belastbarkeit.

An den Iden des März konnten wir unser Leben aus einer anderen Perspektive anschauen und wir mussten völlig neu strukturiert leben. Aber: Nach den Iden des März fiel unser Blick auf Menschen, die Hilfe brauchten: Für Kinder, die keinen Laptop für das Lernen zu Hause hatten, wurden in unserem Seelsorgeraum Computer gesammelt.

Gleich mit dem Inkrafttreten der Maskenpflicht sind in unseren Pfarrkirchen Schutzmasken zur freien Entnahme aufgelegt worden. Hier sei allen ein herzliches Vergelt's Gott gesagt, die die Masken angefertigt haben.

Für die Mitfeier der Gottesdienste haben wir die technischen Möglichkeiten des Livestream entdeckt. Und auch Bibelbrunden wurden über das WWW abgehalten.

Verschiedene Autoren haben versucht, mit den „Mutworten“ Hoffnung und Perspektive aus unserem Glauben heraus für die Zeit während „Corona“ zu geben. Danke allen, die diese Mutworte verfasst haben!

Zeitgleich ist auch die Gratis-Lebensmittelausgabe (Sozial-Vital Markt) an jedem Donnerstag von 10:00 – 11:00 beim Pfarrzentrum Schladming initiiert worden. Hilfeleistungen, die ohne Corona nicht realisiert worden wären. Sogar Gottes wunderbare Schöpfung konnte ein wenig auf- und durchatmen.

Und nun sehnen wir uns nach der Normalität!

Ich habe Sorge, wenn ich den Begriff Normalität höre. Denn Normalität bezieht sich auf die Zeit vor „Corona“, die Zeit vor den Iden des März. Es würde für mich bedeuten, dass wir nichts aus der Coronazeit gelernt haben.

Ich möchte aber dazulernen, ich möchte dazulernen, was LEBEN heißt; ich möchte lernen besser zu erkennen, was Menschen von der Kirche brauchen; ich möchte lernen, mutig zu sein und den Verheißungen Gottes zu vertrauen; ich möchte lernen, mich nicht mit dem Normalen allein zufriedener zu geben. Es muss mehr als alles geben! Ich möchte lernen, auch aus der Coronakrise.

Jede Krise ist eine Chance! Wir haben jetzt die Chance, Leben und Kirche neu zu denken und Leben und Glaube in Einklang zu bringen. Es liegt an uns, als Kirche, als Seelsorgeraum „Oberes Ennstal“, die Chance zu nützen, die uns der Heilige Geist auch in jeder Krise aufzeigen möchte. Darin soll sich unser Glaube letztendlich auch zeigen. An den Iden des März, das soll eine Zeitangabe der Qualität sein, eine Zeitangabe, die uns Mut macht und im Glauben stärkt, dass Gott der „Gottmit-uns“ ist! Gott wendet Unheil von uns ab.

Ich wünsche euch allen einen schönen und gesegneten Sommer mit bereichernden Begegnungen und Erfahrungen des Glaubens.

Andreas Lechner, Pfarrer

### » Wir sind für „dich/euch“ da im Seelsorgeraum Oberes Ennstal «

#### **Pfarrsekretariat Gröbming:**

Mag. Nikola Mitterwallner • Stoderstraße 1, 8962 Gröbming  
T 03685 22355 oder 0676 8742 6161 • E-Mail: groebming@graz-seckau.at  
Erreichbarkeit: Montag - Freitag

#### **Öffnungszeiten:**

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr • Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 -17.00 Uhr

#### **Servicezeiten Pfarrhof Öblarn:**

Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

#### **Geistliche u. Sakramentale Leitung**

Mag. Andreas Lechner, Pfarrer  
T 0676 8742 6015 • E-Mail: andreas.lechner@graz-seckau.at

#### **Pastorale Leitung**

Mag.a Elisabeth Rexeis  
T 0676 8742 6259 • E-Mail: elisabeth.rexeis@graz-seckau.at

#### **Verwaltungsleitung**

Mag. Stefan Eder, Bakk.  
T 0676 8742 2821 • E-Mail: stefan.eder@graz-seckau.at

#### **Mag. Dragan Juric, Seelsorger**

T 0676 5815950 • E-Mail: dragan.juric@graz-seckau.at

#### **Wolfgang Griesebner, Ständ. Diakon u. Pastoralassistent**

T 0676 8742 6937 • E-Mail: wolfgang.griesebner@graz-seckau.at

#### **Rut Sattinger MA, Pastoralreferentin**

T: 0676/87426339 • E-Mail: rut.sattinger@graz-seckau.at  
Sprechstunden im Pfarrhof Gröbming: Di. 09.00 – 12.00 Uhr  
Mi. 09.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 17.00 Uhr

**Seelsorgeteam:** Sprechstunden nach Vereinbarung

*Anmerkung des Verfassers: Die Iden waren bei den Römern Tage in der Mitte des Monats. Berühmt geworden sind die „Iden des März“ im Jahre 44 v. Chr. Sie stehen auch als Metapher für drohendes Unheil. Viel Unheil ist ab den Iden des März 2020 durch Disziplin, Nächstenliebe und Gottvertrauen der Menschen in Österreich abgewandt worden. Gott schenkt Heil und wendet Unheil ab. Deshalb trägt dieser Leitartikel die Überschrift: „An den Iden des März.“*

**IMPRESSUM:** Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Das Printmedium pfarre.verbind@uns.gb ist das Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes Gröbming-Großsölk-Kleinsölk-Öblarn-St. Martin-St. Nikolai. Inhaber und Herausgeber: Römisch-katholischer Pfarrverband. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Andreas Lechner, Siedergasse 620, 8970 Schladming, T 03687/22359. Redaktionskoordinatorin: Mag. Christa Pospischil. Satz und Layout: Mike Pfeifenberger / www.mikedesign.at Druck: Wallig, Gröbming. Urheberhinweise bei den jeweiligen Fotos, sonst privat. Die Beiträge spiegeln die Meinung der jeweiligen Autoren wider.

#### Redaktionsteam:

Christa Pospischil, Koordinatorin, Pfarre Gröbming  
christa.pospischil@gmail.com  
Karl Edegger, Pfarre Öblarn  
kedegger@gmx.at  
Christa Hafellner, Pfarre St. Martin  
christa.hafellner@a1.net  
Manfred Brandner, Pfarre Kleinsölk  
manfredbrandner@aon.at  
Wolfgang Griesebner, Pfarren St. Nikolai u. Großsölk  
wolfgang.griesebner@graz-seckau.at

## Bibelrunden online

In Bibelrunden wird über einen oder mehrere Texte der Heiligen Schrift gesprochen, diskutiert und manchmal auch gestritten. Dabei sitzt man sich gegenüber und sieht sich von Angesicht zu Angesicht. In den letzten Monaten war gerade das nicht möglich. Die Bibelrunden deshalb ausfallen zu lassen, war aber keine Option. Elisabeth Rexeis und Rut Sattinger haben über neue Medien online Bibelrunden abgehalten. Anfangs war es zunächst ungewohnt, aber mit der Zeit gewöhnte man sich an diese neue Form. Wöchentlich „trafen“ wir uns auf Skype und ande-

ren Medien, um miteinander über das Wort Gottes zu sprechen. Die Gespräche waren nach wie vor anregend und es waren stets ein, zwei neue Gedanken dabei, wenn der Computer wieder ausgeschaltet wurde. Was fehlte, war das direkte in die „Augenschauen“ oder sich zu Beginn und am Schluss die Hände zu reichen. Das dürfen wir wohl noch länger nicht, aber virtuell werden wir uns noch bis Schulschluss über die Bibel austauschen.

Herzliche Einladung dazu! Bei Interesse bitte bei Elisabeth Rexeis oder Rut Sattinger melden (Siehe Seite 2).

## Pflegeheimseelsorge in Corona-Zeiten

Die Maßnahmen zum Schutz der durch das Virus besonders gefährdeten Pflegebedürftigen haben den Kontakt zur „Außenwelt“ massiv eingeschränkt. Abgesehen davon, dass alle die körpernahe Kommunikation von Auge zu Auge und Herz zu Herz brauchen, ist das für Menschen mit kognitiven (gedanklichen) Einschränkungen um so wichtiger. Vertraute, gewohnte Gesichter, Stimmen, Berührungen fehlen. In diesem Zusammenhang gilt es ein großes Kompliment an das Personal der Einrichtungen zu richten. Es hat in den vergangenen Monaten in „übermenschlichem“ Einsatz versucht, für die Bewohnerinnen und Bewohner da zu sein, kommunikative Lücken zu füllen, die durch das Fehlen der Besuche von Angehörigen, beruflichen und ehrenamtlichen Diensten entstanden

sind. Besonders nachdenklich muss kirchlicherseits die Beschränkung der Seelsorge auf Sakramentenspendungen bei Akutfällen bzw. Sterbenden stimmen. Nicht persönlich begleitend für die Seelen sorgen zu dürfen, genau dann, wenn sie es am notwendigsten haben, schmerzt besonders. In der Nachbearbeitung der Krisenzeit bedarf es Überlegungen, wie zukünftige Krisen seelsorglich offener bewältigt werden können. Bei Erstellen dieses Beitrages konnten zumindest schon wieder Gottesdienste im Freien gefeiert werden, wie zum Beispiel im Sozialzentrum SeneCura in Schladming. Diakon Wolfgang Griesebner feierte mit der evangelischen Pfarrerin Mag. Waltraud Mitteregger einen ökumenischen Gottesdienst zum Thema „Lob der Schöpfung“.



**Wir gratulieren allen Geburtstags- und Ehejubilaren der Monate Juli, August und September 2020 sehr herzlich!**

„Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.“  
(1 Kor 13,13)

## Online Pfingstvigil

Am 30. Mai 2020 leitete Bischof Wilhelm Krautwaschl eine Pfingstvigil. Das ganz Besondere daran: Sie fand über Zoom statt! So konnten Beteiligte aus der ganzen Steiermark mitwirken. Aus verschiedenen Regionen wurden die sieben Gaben des Heiligen Geistes ins Heute übersetzt und musikalisch ausgedrückt. Mir war es eine besondere Freude, die Gabe der Erkenntnis in ökumenischer Verbundenheit mit Frau Pfarrerin Waltraud Mitteregger zu betrachten. Zwei Damen haben uns musikalisch unterstützt, gesendet wurde aus dem evangelischen Pfarrhaus in Gröbming, um den Aspekt der Hauskirche zu betonen. *(E. Rexeis)*

## Mutworte auf der Homepage des Seelsorgeraumes

„Auf dieser Seite findet ihr ab sofort Gedanken aus unserem christlichen Glauben, die uns helfen möchten, gestärkt durch die herausfordernde Situation zu gehen“. So lautete der Einleitungssatz von Pfarrer Andreas Lechner, auf den die Initiative der stärkenden Worte in der Corona-Krise zurückgeht. Koordination, Veröffentlichung und Bearbeitung übernahm Wolfgang Griesebner. Von 21. März bis zum Pfingstsonntag, dem 31. Mai, erschienen durchgehend Beiträge unter dem Übertitel „Du bist nicht allein“. Auf die Homepage gestellt, wurden sie auf den Facebook-Seiten des Seelsorgeraumes und der Sölk-täler-Freundschaftsseite geteilt und erreichten eine breite Leserschaft. Danke für die „Likes“ und positiven Rückmeldungen. Besonderer Dank allen Autoren, die ihre geistig-kreativen Fähigkeiten zur Verfügung stellen. Das waren (alphabetisch gereiht): Karl Edegger, Wolfgang Griesebner, Andreas Gripenstrog, Christa Hafellner, Christa Heiß, Andreas Lechner, Melitta Knaus, Elisabeth Rexeis, Barbara Riemelmoser, Sara Riemelmoser, Helga Rößler, Rut Sattinger, Hannes Stickler, Wolfgang Suntinger und Alois Unger. Die christlichen Schätze werden auch in einer Print-Ausgabe zusammengefasst und in den Kirchen und Pfarrämtern aufliegen.

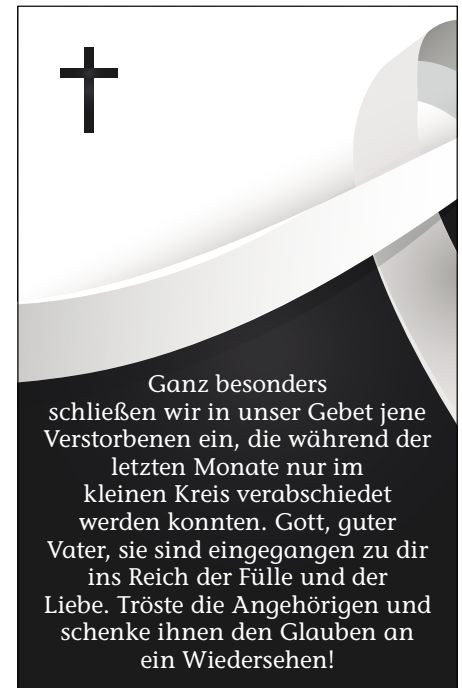


## Livestream: Übertragung der Feiern in Echtzeit

Als Erfolgsgeschichte können auch die Livestream-Übertragungen der gottesdienstlichen Feiern aus allen Pfarren des Seelsorgeraumes bezeichnet werden. Diakon Wolfgang Griesebner hat sich sofort begeistert bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Er besorgte das erforderliche Modem von Magenta, ließ ein Rednerpult umbauen und streamte die ersten Gottesdienste in Schladming mit dem Tablet. Danach wurde eine Webcam angekauft und die Montage auf dem Stativ sorgte für eine ruhigere Kameraführung. Insgesamt sind es 45 liturgische Feiern, die so zuhause zum Mitbeten und Mitsingen empfangen werden konnten. Natürlich war und ist bei diesem laienhaften Minimalaufwand keine hohe Qualität, was Bild und Ton betrifft, zu erwarten. Wobei viele Faktoren mitspielen, die einfach mit der mobilen

Datenübertragung bzw. Raum und Ort zu tun haben. Beim Funknetz kommt es auf den Ausbau an und dicke Kirchenmauern hemmen die schnelle Verbindung zusätzlich. Die Tonqualität leidet unter dem Hall, der durch die hohen und großen Räume und Lautsprecheranlagen verstärkt wird. Das in der Webcam integrierte Mikrofon ist ob der Distanzen und vieler Nebengeräusche teilweise damit überfordert. Die Endverbrauchergeräte sind unterschiedlich leistungsfähig. Trotz dieser Einflüsse gibt es größtenteils positive Rückmeldungen. Da überwog in einer Zeit des „Zuhausegebundenseins“ die Freude, die heimische Kirchenatmosphäre geliefert zu bekommen, vertraute Personen zu hören und zu sehen, aber auch Neues aus den Seelsorgeraum-Pfarrern kennenzulernen. Da waren sogar die professionellen Übertragungen an

prominenten Orten keine Konkurrenz. Das ist ein Ansporn, in diese Richtung weiterzuarbeiten und zu denken. Nicht dass der Livestream die persönliche Versammlung als Kirche Jesu Christi ersetzen könnte, er versteht sich vielmehr als zusätzliches Angebot für alle, die interessiert sind und denen die Möglichkeit der Mitfeier vor Ort fehlt.



### Grüß Gott!

**Markus Schöck ist mein Name, ich stamme aus dem Murtal und wurde 1977 geboren, gehöre somit zu den älteren Exemplaren im Kreis der „Jung“-Priester.**

Ich bin Bautechniker für den Bereich Hochbau, arbeitete als Bauleiter, war 13 Jahre Bezirksgeschäftsführer und -rettungskommandant beim Roten Kreuz im Bezirk Knittelfeld und ein

gutes Jahr auch im Bezirk Liezen tätig. Von 2004 bis 2015 engagierte ich mich in der Politik und war 10 Jahre Vizebürgermeister der Stadt Knittelfeld. Seit meiner Jugend bin ich in meinem Heimat-Pfarrverband aktiv am kirchlichen Leben beteiligt: als Ministrant, im Chor, in der Erstkommunion- und Firmvorbereitung und war Diözesanvorsitzender der Katholischen Jugend. Auf die Berufung zum priesterlichen Dienst wurde ich als Jugendlicher von unserem Kaplan angesprochen – es hat halt doch länger gebraucht – und so entschied ich mich 2014 zum Eintritt ins Priesterseminar, begann 2015 mit dem Theologiestudium an der Karl-Franzens-Universität Graz, das ich im März 2019 abschloss. Seit September 2019 bin ich den Pfarren Feldbach, Edelsbach und Paldau zugeordnet, wo ich das reichhaltige kirchliche und pastorale Leben der Südoststeiermark erleben darf. Am 15. Dezember 2019 wurde ich von unserem Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl zum Diakon geweiht und leiste seither mit Freude

diesen Dienst. Wegen des Bedarfes an Priestern mit Kirchenrechtsstudium ist es vorgesehen, dass ich ab Herbst an der Universität München weiter studiere. Die Lehrveranstaltungen sind in der Regel von Montag bis Mittwoch, nur fallweise an Wochenenden. Die Lehrveranstaltungsfreie Zeit beläuft sich auf ein halbes Jahr. In dieser Zeit stehe ich überwiegend für den priesterlichen, pastoralen Dienst in unserer Diözese zur Verfügung. Mit großer Freude sehe ich dem Dienst als Priester im Oberen Ennstal entgegen und freue mich auf viele Begegnungen und Gespräche, auf die gemeinsame Arbeit und die neuen Erfahrungen mit Ihnen.

*Ihr Markus Schöck*

**PS: Am Sonntag, 28. Juni 2020 um 15:00 Uhr werde ich, so Gott will, in Seckau zum Priester geweiht, am 12. Juli feiere ich um 10 Uhr meine Heimatprimiz in Knittelfeld. Ich würde mich über Ihr / Dein Mitfeiern sehr freuen.**

## Aus der Redaktion:



### Update „Pfingsten 20.20“

„Variis linguis loquebantur“ – Sie redeten in verschiedenen Sprachen, und dennoch konnten sie einander verstehen. Jene vielen unterschiedlichen Volksgruppen, die sich vor 2000 Jahren zugleich an einem Ort befanden und aus dem Staunen nicht herauskamen: Das erste Update „browste“ vom himmlischen Server auf die christlichen User daher und aktualisierte die bisher angelegten Programme und Dateien. Es ist nicht nötig, diesen Optimierungs-

ablauf in seiner technischen Komplexität bis ins Letzte zu verstehen, für den Anwender, also für uns Christen, sollte nur das Ergebnis zählen: Über die spirituelle Energie des Heiligen Geistes werden wir mit Gott Vater und dem Sohn im Netzwerk der Liebe regelmäßig synchronisiert, und das jeweils mit unserem individuellen Datensatz. Das Update „Sprache 20.20“ wartet nur darauf, installiert zu werden.

Damals hörte also jeder den anderen in seiner eigenen Muttersprache reden und verstand ihn. Wie sieht es heute bei uns aus? Obwohl wir dieselbe Sprache sprechen, fühlen wir uns häufig unverstanden, bleiben selbst oft „sprachlos“ und haben verlernt, uns selbst ernst und andere beim Wort zu nehmen. Wie oft reden wir von „Liebe“ und behandeln einander doch nur „beliebig“? Wie leicht treibt eindimensionales Streben nach „unbegrenztem Glück“ sich und andere ins „grenzenlose Unglück“? Wie sehr suchen wir nach innerem „Frieden“, und äußern vielerorts doch nur unsere „Unzufriedenheit“?

Es scheint, dass uns die Krise der letzten Monate mit all ihren Veränderungen ein Stück weit näher an die tiefe Bedeutung von Sprache, und damit an die pfingstliche Frohbotschaft herangeführt hat.

Die Einschränkungen im persönlichen Bereich öffnete(n) neue Wege zu unseren Mitmenschen. Um zu fragen, zuzuhören und oftmals auch zu helfen, stört(ten) uns keine Barrieren, am wenigsten die sprachlichen. Mögen uns die Erfahrungen dieser Wochen dabei helfen, den tiefen Sinn einer Sprache des Herzens neu zu entdecken und diesen kostbaren Schatz großzügig mit unseren Mitmenschen zu teilen.

*Christa Pospischil*

## Wir verändern unser Erscheinungsbild

Ab der Herbstausgabe der Pfarrzeitung für den „Seelsorgeraum Oberes Ennstal“ verändern wir unser Erscheinungsbild. Der westliche und östliche Seelsorgebereich arbeiten derzeit an einem gemeinsamen Layout, das den Zusammenschluss der elf Pfarren zu einem Seelsorgeraum auch nach außen hin transportiert. Erhalten bleiben aber die redaktionellen Teile unserer sechs Pfarren, sodass die Regionalität nicht verloren geht. Es werden auch weiterhin zwei Ausgaben, eine für den westlichen und eine für den östlichen Seelsorgeraum, in die Haushalte gelangen, die darüber hinaus auf der Homepage der einzelnen Pfarren zu finden sind.

## Aktuelles von der Friedhofsverwaltung

### Urnengräber

Während der letzten Wochen konnten Begräbnisse bzw. Verabschiedungen von verstorbenen Angehörigen aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nur in kleinstem Rahmen stattfinden. Viele Trauernde entschieden sich in diesem Fall für eine Einäscherung des/der Ver-

storbenen und einer Beisetzung in einem Urnengrab.

„Urnengräber sind Grabstätten an eigens hierfür von der Friedhofsverwaltung vorgesehenen Stellen, deren Ausmaß die Friedhofsverwaltung festlegt. Urnen können unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen beigesetzt

werden. Lt. Leichenbestattungsgesetz haben die Urnen ausschließlich aus verrottbarem Material zu bestehen. Bei Auflösung des Grabes oder der Wandnische wird die nicht verrottete Urne in einer eigenen Urnensammelstelle beigesetzt.“ »1«

Urnen können natürlich auch in einem bereits bestehenden Familiengrab beigesetzt werden, es gelten die jeweiligen Gebühren entsprechend Einzel-, oder Doppelgrab (€ 12,- bzw. € 24,-) sowie die Friedhofbenützungsg Gebühr des jeweiligen Friedhofes. Bei Fragen zur Beisetzung wenden Sie sich bitte an die Friedhofsverwaltung bzw. an die Beisetzung Rudi Weiss.

»1« Friedhofsordnung 2014, Kap.II,§ 5, c



\*\*\*\*\*  
**Redaktionsschluss  
für die  
Herbstausgabe  
ist der 10.08.2020**  
\*\*\*\*\*

## » Gottesdienste im Seelsorgeraum Oberes Ennstal-Ost von

### 13. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 27. Juni

Gröbming: „Wallfahrt übers Gebirg“  
16.00 Uhr Wallfahrtsmesse Maria-Kumitz  
Großsölk: 19.00 Uhr Wortgottesfeier (LV)  
Kleinsölk: 19.00 Uhr Hl. Messe

### Sonntag, 28. Juni

Öblarn: 8.45 Uhr Hl. Messe  
St. Martin: 8.45 Uhr Hl. Messe  
Gröbming: 9.00 Uhr Hl. Messe (LV)  
St. Nikolai: 10.30 Uhr Hl. Messe  
Stein/Enns: 10.45 Uhr Hl. Messe

### 14. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 4. Juli

Gröbming: 19.00 Uhr Vorabendmesse  
Kleinsölk: 19.00 Uhr Vorabendmesse

### Sonntag, 5. Juli

Öblarn: 8.45 Uhr Hl. Messe  
St. Martin: 8.45 Uhr Wortgottesfeier  
Gröbming: 9.00 Uhr Hl. Messe  
Großsölk: 10.30 Uhr Hl. Messe  
Stein/Enns: 10.45 Uhr Hl. Messe

### 15. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 11. Juli

Gröbming: 19.00 Uhr Vorabendmesse  
St. Nikolai: 19.00 Uhr Hl. Messe  
(Diakonatsjubiläum Wolfgang Griesebner)

### Sonntag, 12. Juli

Öblarn: 8.45 Uhr Hl. Messe (Festspielgemeinde)  
St. Martin: 8.45 Uhr Hl. Messe  
Gröbming: 9.00 Uhr Hl. Messe  
Kleinsölk: 10.30 Uhr Hl. Messe  
Stein/Enns: 10.45 Uhr Hl. Messe

### 16. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 18. Juli

Gröbming: 19.00 Uhr Vorabendmesse

### Sonntag, 19. Juli

Öblarn: 8.45 Uhr Hl. Messe  
St. Martin: 8.45 Uhr Hl. Messe  
Gröbming: 9.00 Uhr Hl. Messe  
Kleinsölk: 9.00 Uhr Wortgottesfeier  
Großsölk: 10.30 Uhr Hl. Messe  
Stein/Enns: 10.45 Uhr Hl. Messe

### 17. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 25. Juli

Öblarn: 10.00 Uhr Bergmesse zum Annatag  
am Stubegg  
Gröbming: 19.00 Uhr Vorabendmesse  
Kleinsölk: 19.00 Uhr Vorabendmesse

### Sonntag, 26. Juli

Öblarn: 8.45 Uhr Wortgottesfeier  
St. Martin: 8.45 Uhr Hl. Messe  
Gröbming: 9.00 Uhr Hl. Messe  
St. Nikolai: 10.30 Uhr Wortgottesfeier  
Stein/Enns: 10.45 Uhr Hl. Messe

### 18. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 1. August

Gröbming: 19.00 Uhr Vorabendmesse  
Kleinsölk: 19.00 Uhr Vorabendmesse

### Sonntag, 2. August

Öblarn: 8.45 Uhr Hl. Messe  
St. Martin: 8.45 Uhr Hl. Messe  
Gröbming: 9.00 Uhr Hl. Messe  
Großsölk: 10.30 Uhr Hl. Messe  
St. Nikolai: 13.30 Uhr Ökum. Gottesdienst am Sölkpass  
Stein/Enns: 10.45 Uhr Hl. Messe

### 19. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 8. August

Gröbming: 19.00 Uhr Vorabendmesse  
Kleinsölk: 19.00 Uhr Vorabendmesse

### Sonntag, 9. August

Öblarn: 8.45 Uhr Hl. Messe  
St. Martin: 8.45 Uhr Hl. Messe  
Gröbming: 9.00 Uhr Hl. Messe  
St. Nikolai: 10.30 Uhr Hl. Messe  
Stein/Enns: 10.45 Uhr Hl. Messe

### Maria-Himmelfahrt (Kräutersegnungen)

#### Freitag, 14. August

Kleinsölk: 19.00 Uhr Vorabendmesse

### Samstag, 15. August

Öblarn: 8.45 Uhr Hl. Messe  
St. Martin: 8.45 Uhr Wortgottesfeier  
Gröbming: 9.00 Uhr Hl. Messe (evtl. mit Pfarrfest)  
Großsölk: 10.30 Uhr Wortgottesfeier  
Stein/Enns: 10.45 Uhr Hl. Messe

### 20. Sonntag im Jahreskreis

#### Sonntag, 16. August

Öblarn: 12.00 Uhr Bergmesse beim Walchenherrgott  
St. Martin: 8.45 Uhr Hl. Messe  
Gröbming: 9.00 Uhr Hl. Messe  
Kleinsölk: 9.00 Uhr Wortgottesfeier  
St. Nikolai: 10.30 Uhr Hl. Messe  
Stein/Enns: 10.45 Uhr Hl. Messe

### 21. Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 22. August

Gröbming: 19.00 Uhr Vorabendmesse  
Kleinsölk: 19.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 23. August**

Öblarn: 8.45 Uhr Wortgottesfeier  
St. Martin: 8.45 Uhr Hl. Messe  
Gröbming: 9.00 Uhr Hl. Messe  
Großsölk: 10.30 Uhr Hl. Messe  
Stein/Enns: 10.45 Uhr Hl. Messe

**22. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 29. August**

Gröbming: 19.00 Uhr Vorabendmesse  
Kleinsölk: 19.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 30. August**

Öblarn: 8.45 Uhr Hl. Messe  
St. Martin: 8.45 Uhr Hl. Messe  
Gröbming: 9.00 Uhr Hl. Messe  
St. Nikolai: 11.00 Uhr Bergmesse Hornfeldspitze  
Stein/Enns: 10.45 Uhr Hl. Messe

**23. Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 5. September**

Gröbming: 19.00 Uhr Vorabendmesse  
Großsölk: 19.00 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 6. September**

Öblarn: 8.45 Uhr Hl. Messe  
St. Martin: 8.45 Uhr Wortgottesfeier  
Gröbming: 9.00 Uhr Hl. Messe  
Kleinsölk: 9.00 Uhr Hl. Messe „Schutzengelkirchtage“  
Stein/Enns: 10.45 Uhr Hl. Messe

**Messbestellungen:**

In den Pfarren Gröbming und Öblarn  
jeweils im Pfarrsekretariat  
zu den Kanzleistunden

**Gröbming:** Dienstag 9.00 -12.00 Uhr  
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr  
und 14.00 - 17.00 Uhr

**Öblarn:** Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr  
T: 0676/87426161

**Pfarre St. Martin:** bei Susanne Bogensberger  
T: 0664/2423761

**Pfarre Kleinsölk:** bei Manfred Brandner  
T: 0676/7623139

**Pfarre Großsölk:** bei Leni Maier  
T: 0676/7831402

**Pfarre St. Nikolai:** bei Wolfgang Griesebner  
T: 0676/87426937

Die Firmungen werden an sechs Orten im Seelsorgeraum, im September und Oktober 2020 von Pfarrer Andreas Lechner gespendet.

Wir gehen zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass im September und Oktober noch ein Meter Abstand gehalten werden muss und diese Regelung auch für Gottesdienstfeiern gilt. Deshalb müssen auch die Firmungen in anderer Form als bisher gefeiert werden.

Um die Abstandsregeln einhalten zu können, ist es lediglich dem Firmling, dem Paten, den Eltern und Geschwistern erlaubt, in der Kirche mitzufeiern.

**Firmtermine im  
Seelsorgeraum:**

**Sa, 05. September:**

St. Nikolai 14:00 Uhr  
Probe: Fr, 04.09. 17:00 Uhr

**Sa, 03. Oktober:**

Assach 16:00 Uhr  
Probe: Fr, 02.10. 17:00 Uhr

**So, 04. Oktober:**

Haus 8:30 Uhr  
Probe: Fr, 02.10. 18:30 Uhr

**So, 4. Oktober:**

Schladming 11:00 Uhr  
Probe: Fr, 02.10. 16:00 Uhr

**Sa, 10. Oktober:**

Öblarn 09:00 Uhr  
Probe: Fr, 09.10. 16:00 Uhr

**Gröbming 11:30 Uhr**

Probe: Fr, 09.10. 17:30 Uhr

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, das Sakrament der Firmung im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes, den Pfarrer Andreas Lechner feiert, gespendet zu bekommen. Dafür muss ein Termin in den Pfarrsekretariaten Schladming oder Gröbming vereinbart werden. Dort erhält der Firmling auch die Firmkarte, die für die Firmung notwendig ist.

**Erstkommunionen:**

**St. Nikolai:**

Sonntag, 13.9., 10.30 Uhr

**St. Martin:**

Sonntag, 27.9., 8.45 Uhr

**Kleinsölk:**

Samstag, 17.10., 9.00 Uhr

**Öblarn:**

Sonntag, 18.10., 8.45 Uhr

**Gröbming:**

Sonntag, 18.10., 9.00 Uhr

## Renovierungsarbeiten in Gröbming und Pruggern

Auch die Apostel am Gröbminger Flügelaltar wurden von den Corona-Maßnahmen nicht verschont. So verzögert



sich das Restaurierungsprojekt voraussichtlich um ein Jahr. Das Gesprenge (Aufsatz) wird zwar bereits im Juni von der Grazer Restauratorin Erika Thümmel demontiert und in ihrer Werkstatt sachgemäß restauriert, die Arbeiten an den Aposteln, die vor Ort vom Bundesdenkmalamt durchgeführt werden sollen, werden aber erst nächstes Jahr beginnen.

Im Pfarrhof wurden die 41 Fenster er-

neuert, die Arbeiten an der Fassade sind im Gange und der Küchen- bzw. Archivbereich erfahren ebenso eine Modernisierung.

Bei der Kapelle in Pruggern wurde auf Initiative von PGR-Mitglied Sonja Knauss der Sockel saniert. Tatkräftig am Werk waren Ludwig Schwarz, Robert Seggl sen., Thomas Knauss und Hannes Schwarz. Herzlichen Dank für die Unterstützung! (siehe Fotos)



### Taufen

#### Gröbming

Miriam Friederike Lindtner,  
30.05.2020

#### Öblarn

Simon Gassner, 16.05.2020

### Todesfälle

#### Gröbming

Erwin Höflehner, 08.04.2020  
Christine Aichmann, 22.04.2020  
Brigitte Mack, 25.04.2020  
Johann Seebacher, 01.05.2020  
Franz Zefferer, 10.05.2020

#### Öblarn

Franz Ortner, 22.03.2020  
György Schmidt, 22.05.2020

#### St. Martin

Franz Edlinger, 05.05.2020

#### St. Nikolai

Ferdinand Rießner, 22.03.2020  
Eleonore Rießner, 03.04.2020  
Viktor Hirzegger, 04.04.2020

## Mariä Himmelfahrt

Zu „Mariä Himmelfahrt“ feiert die katholische Pfarre Gröbming seit über 500 Jahren ihren Namenstag, und dies im Gedenken an die Weihe ihres Gotteshauses durch den Bischof von Chiemsee am 15. August 1511. Ob im Anschluss an den diesjährigen Festgottesdienst auch das traditionelle Pfarrfest stattfinden kann, ist zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Das feierliche Hochamt beginnt am Samstag, dem 15. August, um 9 Uhr und wird von "Brass5" musikalisch umrahmt.

## Maiandacht bei der Haas-Kapelle



*Die Familie Haas vlg. Mitterhofer lud auch dieses Jahr wieder zur traditionellen Maiandacht in ihre Kapelle. Herzlichen Dank allen Mitfeiernden, ganz besonders aber der Familie Haas für ihre Gastfreundschaft und P. Andreas Scheuchenpflug für die schöne Gestaltung der letzten Maiandacht in diesem besonderen Jahr!*



## 25 Jahre Diakonat Dankmesse am 11. Juli in St. Nikolai

„Kinder, wie die Zeit vergeht!“ Unglaublich, dass bereits Einvierteljahrhundert seit meiner Weihe am 9. Juli 1995 im Grazer-Dom vergangen ist. Unglaublich dankbar blicke ich auf eine Zeit des wertschätzenden Umgangs aller Priester vor Ort, auf regionaler und diözesaner Ebene mit mir zurück. Das ist keine Selbstverständlichkeit bei achtmaligem Wechsel in den Pfarren, wobei Johann Glawogger zweimal zurückkam und der Hauptbegleiter war. Wenn die zwischenmenschliche Ebene



Übergabe des Evangeliumsbuches und Beauftragung zur Verkündigung der „Frohen Botschaft“ bei der Weihe am 9. Juli 1995

passt, dann fällt es auch leichter, sich auf die unterschiedlichen Charaktere und Arbeitsweisen einzustellen. Dankbar blicke ich auf die Wertschätzung in den Sölkälern und darüber hinaus für meine Berufung zurück. Wohlwissend, dass mich nicht alle mögen können, dass ich eben in meiner menschlichen Unvollkommenheit manche enttäuscht oder verletzt habe, sie sich mehr bzw. anderes erwartet haben. Damit heißt es zu leben. Dankbar erinnere ich mich an den verstorbenen Bischof Johann Weber. In seiner aktiven Zeit als Vorsteher der Diözese nutzte ich jede mögliche Gelegenheit, um Feiern mit ihm beizuwohnen. Weil seine Freundlichkeit und seine Fähigkeit, Gefühle anzusprechen mein Herz berührte, mir oft Freudentränen in die Augen trieb, etwas von Gottes Liebe vermittelte. In dieser großen Dankbarkeit lade ich am Samstag, dem 11. Juli um 19 Uhr, zur Heiligen Messe in meine Heimatkirche in St. Nikolai ein.

Wolfgang Griesebner

## Mund- und Nasenschutz-Fabrik

Die Bezeichnung „Fabrik“ ist eigentlich „irreführend“, weil es sich um einen Einmann-Betrieb, vielmehr um einen Einfrau-Betrieb handelt. Als die Fertigung der Masken durch die Pfarrgemeinderäte für die kostenlose Entnahme in den Kirchen initiiert wurde, machte sich die fleißige Schneiderin Susi sofort ans Werk. Insgesamt stellte sie 266 Stück her, und so reicht der Vorrat noch lange. Sie sorgt außerdem jahrein, jahraus unentgeltlich für den kirchlichen Blumenschmuck, betätigt sich als Putzkraft, außerdem als Chorsängerin und Wirtschaftsrätin, ist einfach ein „Mädchen für Alles“. Danke und Vergelt's Gott Susi Faßwald!



Es begab sich in einer kleineren Pfarre des Seelsorgeraumes am Ende des Tales. Bekanntlich sollten an den Sonntagen der Osterzeit die Osterkerzen tagsüber brennen. So geschah es in der Kirche, die dem Schutzheiligen der Reisenden geweiht ist. An einem dieser Tage entzündete Diakon Wolfgang die Kerze, dachte aber erst wieder am Vormittag des darauffolgenden Donnerstags an ihr „Leuchten“. Die Hoffnung, „es wird sie wohl wer ausgelöscht haben“, bewahrheitete sich nicht. Nicht dass es nicht von Einigen registriert worden wäre, aber man dachte „Es wird schon seinen Sinn haben“. Das hat dem prächtigen Auferstehungssymbol bereits in der zweiten Woche nach Ostern

## MinistrantInnen in Kleinsölk gesucht

Hast du Lust, dich als MinistrantIn in den Dienst der guten Sache zu stellen? Dann melde dich bitte bei Angelika Daum unter Tel.: +43(680)2439080. Die „Minis“ sind wichtiger Bestandteil unserer gemeinschaftlichen Feiern in der Kirche und unternehmen manchmal auch nette Ausflüge.

## Messen über Live-Stream

Vielen Dank für die musikalische und gesangliche Gestaltung unserer im Internet per Live-Stream übertragenen Messen bzw. Wortgottesfeiern an Beate Koller (Orgel), den K.u.K. Viergesang, und das Flötenterzett Beate, Melanie und Sabine.

## Heiteres zur Corona-Zeit

fünzig Prozent seiner Größe gekostet. Da sie nur bei Taufen und Begräbnissen entzündet wird, reicht es trotzdem noch für das ganze Kirchenjahr. Dies wäre wohl nicht der Fall, hätte der Diakon erst am folgenden Sonntag wieder die Erleuchtung gehabt...



## Friedhof Öblarn

Die Ecke für Abfälle und Kompost im Öblarner Friedhof wurde erneuert und befindet sich nun wieder in einem gepflegten und würdigen Zustand. Alle Friedhofsbesucher werden sehr dringend ersucht, sich an die Mülltrennung zu halten, um den Friedhofspflegern unnötige Arbeit zu ersparen.



*„Bei den Leuten“ war er so gern, nun durfte er in Frieden heimgehen zu Gott, Altbischof Dr. Johann Weber (1927-2020), der unsere Diözese von 1969-2001 mit viel Gespür und Herzenswärme, aber auch einer großen Vision mutig in eine neue Ära führte. Unvergessen bleibt sein fröhliches Lächeln, das ihm auch in schweren Krisenzeiten nie abhanden gekommen ist. Er wird uns fehlen!*

## Pfingsten begeistert – auch 2020

Es durften zwar seit 17. Mai 2020 wieder Sonntagsmessen in den Kirchenräumen mitgefeiert werden, allerdings mit Mund-Nasen-Schutz. Diese Maßnahme wurde zu Pfingsten gelockert, was an der Zahl der Mitfeiernden gemessen offensichtlich viele mit großer Erleichterung wahrnahmen. So spürte

man am letzten Sonntag des Osterfestkreises den befreienden Geist des Lebens. Unter den neuen Gegebenheiten konnten in der Pfarre Öblarn zum Pfingstgottesdienst auch wieder die traditionellen Windlichtträger Aufstellung nehmen.



## Zeit der leeren Kirchen

Die Sonntage und Festtage von Mitte März bis Mitte Mai 2020 werden uns so in Erinnerung bleiben, wie sie wegen der Maßnahmen zur Eindämmung der Covid19-Pandemie waren: Es gab keine Gottesdienste unter Mitfeier der Gläubigen und die Kirchen waren leer. Besonders schmerzlich erlebt wurde das in der Karwoche und zu Ostern, weil unser höchstes Fest im Jahr nicht in gewohnter Weise gefeiert werden konnte. Das Foto zeigt die leere Pfarrkirche in Öblarn am Karfreitag, 10. April 2020, zur Todesstunde Jesu um 15 Uhr.



## Meditationsraum im Pfarrhof Öblarn

Ein Ziel unseres Pastoralplans wurde erreicht: Die Schaffung eines Meditationsraumes. Von mehreren Seiten gewünscht, haben wir nun einen Raum

geschaffen, in dem Gebetsrunden, Exerzitien im Alltag und ähnliches in einer guten Atmosphäre stattfinden können. Er befindet sich im Pfarrhof Öblarn im ersten Stock und ist mit Decken, Gebetsschemeln und Meditationskissen ausgestattet. Ein großes Dankeschön gilt dem Stift Admont, das den Raum ausmalen ließ. Das schöne Kreuz ist eine Leihgabe aus dem Pfarrhof Haus. „Um beten zu können, müssen wir lernen zu schweigen.“ (Hl. Mutter Theresa von Kalkutta) In diesem Sinne wünschen wir uns viele fruchtbare Stunden in diesem Raum, der nun eine neue Bestimmung erfahren hat.



## Gottesdienste in St. Martin

Ab 15. Mai 2020 können wieder Gottesdienste in der Pfarrkirche besucht werden, jedoch mit Auflagen. Durften anfangs nur 29 Personen gleichzeitig bei einem Gottesdienst anwesend sein,

so gilt momentan ein Abstand von einem Meter zum Nächsten. Die Nasen-Mund-Schutzmaske muss nun nur mehr beim Betreten und Verlassen des Kirchenraumes getragen werden. Am



Kircheneingang informiert eine Person aus dem Pfarrgemeinderat über die jeweiligen Richtlinien.

Abstand halten und desinfizieren sind auch Rücksichtsmaßnahmen meinen Mitmenschen gegenüber und ein Teil unserer christlich gelebten Nächstenliebe.



## Livestream-Wortgottesdienst

Christine Zick und Natascha Scott erfreuten die Gottesdienstbesucher mit ihren musikalischen Darbietungen während des Livestream-Wortgottesdienstes, den Christa Hafellner hielt. Wolfgang Griesebner war wieder der Kameramann.



## Livestreammesse

Viele Wochen war es auf Grund der Corona-Krise nicht möglich, Gottesdienste in unserer Pfarrkirche zu besuchen. Doch am Samstag, dem 25. April 2020, zelebrierte Pfarrer Andreas Lechner in unserer Pfarrkirche die Heilige

Messe, welche live übertragen wurde. Susanne Bogensberger übernahm mit Sabine Auzinger, Sigrid Danklmayer, Waltraud Nußbaumer und Waltraud Pauli die musikalische Gestaltung der Heiligen Messe.



## » Unsere Pfarren im Seelsorgeraum «



### Elf Pfarren im Seelsorgeraum

#### Elfmal Licht der Welt

#### Elfmal der Auferstandene

Alle 22 symbolhaften Darstellungen spiegeln die faszinierende Vielfalt unseres Seelsorgeraumes wider: Die elf Osterkerzen, die in Durchmesser und Höhe der Kirchen- und Pfarrgröße entsprechen; die elf Auferstandenen, die über ihre unterschiedliche Körperhaltung und Mimik Erhabenheit, aber auch lockere Freude zum Ausdruck bringen. Ein schönes gemeinschaftliches Bild.

Halleluja!

